

in zwei gleiche Theile, und mähten beide gleichzeitig. Auf der einen Hälfte gewannen wir $15\frac{1}{4}$, auf der andern $15\frac{3}{4}$ Centner Heu. Im Jahre 1863 mähten wir die eine Hälfte erst, nachdem fast alle Gräser ihren Samen angelegt hatten, und erhielten auf der zuletzt gemähten Hälfte $17\frac{1}{4}$ Centner Heu, und der zuerst gemähten Hälfte aber $16\frac{1}{2}$ Centner. In diesem Jahre nun erhielten wir, obwohl sonst gar keine Veränderung vorgekommen war, auf der im vorigen Jahre zuletzt gemähten Hälfte 5 Ctr. 83 Pfd. Heu weniger, als auf derjenigen Hälfte, die wir 1863 in vollem Blütenstande hatten mähen lassen. Man sieht hieraus, wie sehr eine Wiese in ihrer Ertragsfähigkeit geschwächt wird, wenn man das Gras derselben überreif werden läßt.

Baumzucht. Fast überall kann man die Beobachtung machen, daß, vermuthlich in Folge der zu tief in den Boden gehenden Trockenheit, viele ältere Bäume seit einigen Jahren von oben an im Absterben begriffen sind. Sollte auch durch einen wasserreichen Winter diesem seit 1857 entstandenen Uebel begegnet werden, so ist doch bis jetzt der Schaden allgemein schon so groß, daß es sehr an der Zeit ist, der Nachzucht mehr Sorgfalt zuzuwenden, als es bis jetzt geschah. Vor Allem ist den Baumschulen ein guter Boden zuzuweisen. Am passendsten ist der lehmhaltige gute Ackerboden, oder ein tiefgrundiges umgestürztes Wiesenstück. Von Sand-, Kies- und Geröllboden muß man die Baumschulen ferne halten. Fürs zweite ist die Verbreitung besserer Kenntnisse des Veredlungsverfahrens dringend geboten; denn allenthalben trifft man in den Ortsbaumschulen eine große Menge von Unterlagen, die durch die mehrmals wiederholten Veredlungsversuche zu Krüppeln gemacht sind. Endlich drittens muß man zur Gewinnung guter Edelreiser auf die Heranzucht von Mutterstämmen Bedacht nehmen und zwar vorzugsweise von solchen, die als Tafel- und Wirthschaftsobst einen allgemein anerkannten Werth haben.

Kirchliche Nachrichten.

Am 2. Bußtage (den 18. November), Collecte für die Lehrerwitwenkasse,
Vormittagspredigt: Herr Consistorialrath D. Hering, über Eph. 4, 30—32.
Nachmittagspredigt: Herr Diaconus Hedrich, über Jac. 4, 8—10.

Dank,

innigsten Dank allen Freunden, Nachbarn und Bekannten für die Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner guten, unvergeßlichen Frau, sowie denen, welche den Sarg so schön mit Blumen schmückten und die Entschlafene so bereitwillig zur Ruhestätte trugen und begleiteten. Meinen tiefgefühltesten Dank besonders Sr. Hochwürden dem Herrn Kaplan Weiß aus Dresden für die trostreichen Worte, die meinem Herzen so wohl gethan. Möge Gott solche Leiden von Ihnen Allen fern halten.

Gottlob Friedrich Benjamin Schneider.

Eintracht.

Convent Sonntag, den 20. Novbr. a. e., im Gasthose zu Seußlich. — Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder wird wegen Neuwahl des zweiten Vorslebers gewünscht. Der Vorstand.

Landgrundstücke zu allen Preisen in jeder gewünschten Ackerzahl sind zu verkaufen, auch zu vertauschen. C. H. Scheibner.

500, 600 und 2500 Thaler suche ich auf Landgrundstücke zu $4\frac{1}{2}$ % zu erborgen. C. G. Arnold.

600 Thaler Mündelgelder können sofort cedirt werden. C. H. Scheibner.

Die Mitglieder der Landschullehrerconferenz werden freundlichst ersucht, **Sonnabend den 19. November** Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen, früher Görner'schen Locale sich einzufinden zu wollen. H., Protok.

Krankheitshalber ist ein **Haus** nebst Garten und einer Wiesenparzelle aus freier Hand zu verkaufen. Näheres in Nr. 5 zu Walda.

Ein Pferd, vier Wagen,

zehn Pflüge, vier Pfluggestelle, zwei Seilengeschirre, zwei Sattel, Eisenzeug und vieles Wirthschaftsgeräthe werde ich **nächsten Sonnabend 10 Uhr** im „rothen Hause“ hier verauctioniren. C. G. Arnold.

Holz-Auction.

Montag den 21. Novbr. Mittags 1 Uhr sollen im neuen Holzschlage auf Altleiser Flur eine Partie **Stock** und **Wurzelhaufen** verauctionirt werden. Raftig.

Holz-Auction.

Freitag den 25. Novbr. von früh 10 Uhr an sollen auf Adelsdorfer Flur eine Partie **dürre Reißigshocke**, sowie **Scheit** und **Rollklaftern** meistbietend unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden. Sammelplatz in der Schänke zu Adelsdorf. Raftig.

Vorläufige Concert-Anzeige.

Meinen geehrten Abonnenten hierdurch die ergebene Anzeige, dass **nächsten Montag, den 21. November, das erste Abonnement-Concert** im Hôtel de Saxe stattfinden wird.

H. Lange, Musikdir.

Branntwein-Verkauf.

Von heute wird auf Rittergut Mühlbach die **Kanne Branntwein** zu **2 Ngr.** verkauft. Derselbe ist noch einmal auf kaltem Wege geläutert.

Eingekandt.

Endesgefertigter giebt hiermit der leidenden Menschheit kund, daß er den **Mayer'schen weißen Brustsyrup** in sehr vielen Krankheiten der Respirationsorgane, wie veralteten Lungenkatarrhen, Heiserkeit zc. mit dem besten Erfolge angewendet habe.

Kamenitz a. d. Eide in Böhmen.

Dr. Novák, Stadtphysikus.

Depôt bei Herrn **Th. Topelmann** in Großenhain und bei Herrn **Carl Eduard Schmorl** in Meissen.

Limburger Käse

aus der Käferei zu Stroga verkaufen à Stück 3 Ngr.

Kirst & Co.

Schönes Schöpfenfleisch

à Pfund 3 Ngr. ist zu haben bei

C. H. Scheibner.